DAFÜR STEHEN WIR

Das Angebot einer doppelten Perspektive:

- Die Vermittlung zukunftsrelevanter beruflicher Handlungskompetenz für Bautechnische Assistenten.
- Die Schaffung bestmöglicher Studierfähigkeit in den fachbezogenen Studienrichtungen.
- Die Förderung von Selbständigkeit, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein auf allen Ebenen.

UNSERE STÄRKEN

- Eine effektive, fachübergreifende Kompetenzvermittlung, insbesondere der digitalen Kompetenzen.
- Die konsequente Nutzung der modernen Medienausstattung.
- Kreativität und Gestaltungskompetenz.
- Die engagierte Förderung leistungswilliger Schülerinnen und Schüler.
- Ein hoher organisatorischer Entwicklungsgrad.

DARAN ARBEITEN WIR

- Die Entwicklung herausfordernder Unterrichtsansätze.
- Die Entwicklung eines kompetenzorientierten und fördernden Leistungskonzepts.

AUSBILDUNGSKOSTEN

Schulbücher werden im Rahmen der Lernmittelfreiheit bis auf den gesetzlich festgelegten Eigenanteil gestellt. Für den Unterricht müssen aber Zeichengeräte und Arbeitsmaterial angeschafft werden. In besonderen Einzelfällen sind Hilfen möglich. Leistungen nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (BaföG) können ab Klasse 11 beantragt werden.

ANMELDUNG

Weitere Informationen zu Anmeldung und Anmeldeunterlagen, Eingangsvoraussetzungen, Anforderungen, Inhalten und Bildungsabschlüssen sowie zu Anschlussmaßnahmen finden Sie unter:

www.bk-ulrepforte.de

Für alle Fragen erreichen Sie den Bereichsleiter unter:

ralf.oebel@bku-koeln.nrw.schule

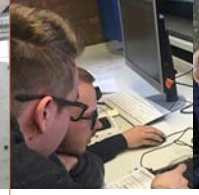
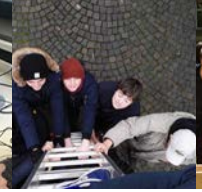
Die Schule für Bau und Holz

BERUFSKOLLEG ULREPFORTE

BAUTECHNISCHE ASSISTENTIN

BAUTECHNISCHER ASSISTENT

SCHWERPUNKT HOCH-/TIEFBAU

WAS MACHT MAN IN DIESEM BILDUNGSGANG?

Bautechnische Assistentinnen und Assistenten arbeiten in Architektur- und Ingenieurbüros, bei Baubehörden oder bei Bauträgern und Bauunternehmen. Dabei unterstützen sie die Arbeit von Ingenieur*innen oder Architekt*innen in der Bauplanung und Ausführung. Sie fertigen Baupläne an, übernehmen organisatorische Aufgaben, rechnen Bauleistungen ab oder sind in Einkauf und Logistik aktiv.

WAS BRINGT MIR DIESER BILDUNGSGANG?

Berufsbezeichnung:
Staatlich geprüfte Bautechnische Assistentin
Staatlich geprüfter Bautechnischer Assistent
Schwerpunkt Hoch-/Tiefbau

Fachhochschulreife:
Die bundesweit anerkannte allgemeine Fachhochschulreife ermöglicht ein Studium an allen Fachhochschulen und Gesamthochschulen. Für Studienfächer außerhalb des Baubereichs kann ein zusätzliches Praktikum erforderlich sein. Dies regeln die einzelnen Fachhochschulen unterschiedlich in eigener Zuständigkeit.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND NÖTIG?

Neben dem Spaß an der Bautechnik sollte das Verständnis für technische und mathematische Zusammenhänge ausgeprägt sein. Gute Kenntnisse in Mathematik und Physik sowie räumliches Vorstellungsvermögen und gestalterisches Interesse sind unverzichtbar. Bauplanungen erfolgen weitgehend digital. Deshalb muss in der Schule und zu Hause viele Stunden am PC gearbeitet werden. Vertiefte Grundkenntnisse in MS Office sind unbedingt notwendig.

AUFNAHME

Aufgenommen werden können Schülerinnen und Schüler, die mindestens die Fachoberschulreife erworben haben. Der Qualifikationsvermerk für den Besuch der gymnasialen Oberstufe ist nicht erforderlich.
Notwendig ist die Teilnahme an einem unserer Einstufungstests. Diese bieten wir am Infotag sowie am letzten Freitag im Februar an. Anschließend erfolgt mit jedem Bewerber ein persönliches Beratungsgespräch. Der Zeitaufwand liegt bei ca. 1,5 Stunden.
Wir bieten an, ein bis zwei Tage bei uns zu hospitieren, um sich einen eigenen Eindruck vom Unterricht der BTA zu verschaffen. Anfragen und Absprachen per E-Mail.

BESONDERHEITEN DER AUSBILDUNG

Unterricht: Es werden etwa 36 Wochenstunden in folgenden Fächern unterrichtet.

Fächer im berufsbezogenen Lernbereich

- Baukonstruktionstechnik
- Bauphysik / Bauchemie
- Projektmanagement
- Planungstechnik
- Präsentationstechnik
- Objektdesign
- Mathematik
- Englisch
- Wirtschaftslehre

Fächer im berufsübergreifenden Bereich

- Deutsch / Kommunikation
- Politik / Gesellschaftslehre
- Religionslehre
- Sport / Gesundheitsförderung

Differenzierungsbereich (je nach möglichem Angebot)

- Ergänzungskurse z.B. Vermessung, Freihandzeichnen, Klettern
- Förderkurse z.B. Mathematik, Baukonstruktionstechnik

Der Unterricht erfolgt montags bis freitags im Zeitraum zwischen 7:30 und 16:00 Uhr.

Baustellenpraxis

In unseren Werkstätten werden Grundfertigkeiten des Mauerwerksbaus, des Stahlbetonbaus und des Holzbaus vermittelt.

Betriebspraktika

Während der Ausbildung sind insgesamt 10 Wochen Betriebspraktika von:

- 3 Wochen in Betrieben der Bauwirtschaft auf Baustellen (während des ersten Ausbildungsjahres)
- 3 Wochen in Architektur-, Vermessungs- oder Ingenieurbüros oder auch bei Baubehörden (während des zweiten Ausbildungsjahres)
- 4 Wochen in einem frei gewählten Bereich (Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben)

erforderlich.

Die Betriebspraktika sind in die Ausbildungszeit integriert. Die Praktika finden teilweise in den Ferien statt, deshalb haben Sie im ersten Ausbildungsjahr keine Osterferien und im zweiten keine Herbstferien. Die Praktika werden schulisch betreut und in Praktikumsberichten dokumentiert. Dazu kommen noch mindestens 4 Wochen, die vor dem dritten Ausbildungsjahr (meist in den Sommerferien) zu absolvieren sind.